

**MUREXIN**

# Schwimmbad Verlegung

Zementäres Abdichtungssystem | Reaktionsharz-Abdichtungssystem  
Schwimmbäder im öffentlichen und privaten Bereich  
Verbundabdichtung unter Fliesen und Platten  
Im Innen- und Außenbereich

**Fliesenverlegetechnik**



**Das hält.**

# Schwimmbad- verlegung

Murexin bietet zwei verschiedene Abdichtungssysteme unter keramischen Belägen in Schwimmbädern an: ein zementäres (Kunststoff-Mörtel-Kombination) und ein Reaktionsharz-Abdichtungssystem. Generell wird empfohlen, die Ausführungen im Schwimmbadbau von versierten Fachfirmen vornehmen zu lassen.

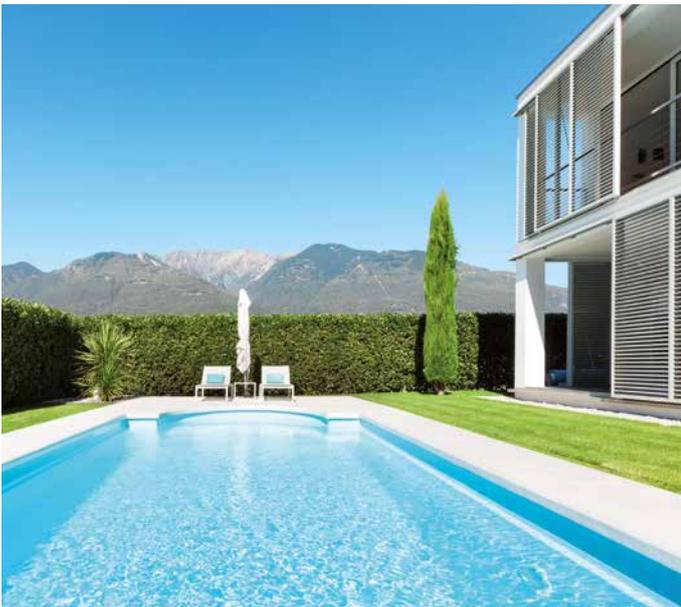
## Abdichtung und Fliesenverlegung im Schwimmbad

Produktinnovationen, stetig steigende Ansprüche an Gesundheitsschutz, Hygiene und Langlebigkeit der Bausubstanzen ebenso wie die Fortschreibung technischer Regelwerke wirken sich auf die Planung und Ausführung von Schwimmbädern aus.

Sichere Abdichtungssysteme sind die Grundlage für funktionierende Schwimmbäder und Wellnessbereiche.

Schwimmbäder sind vielfältigen Belastungen ausgesetzt: Witterungseinflüsse, Wasserarten (Thermal-, Mineral-, Sole- oder Meerwasser) und deren Spülwirkung, Desinfektion und intensive Reinigungstechnik sowie nicht zuletzt die mechanische Beanspruchung wirken auf die komplexen Details der Konstruktion ein, ebenso wie auf die Fugen der keramischen Beläge und die darunter liegende Abdichtung.

Um Schadensbilder wie gerissene Fugen, Materialzerstörung oder Bindemittelauswaschungen zu vermeiden, ist eine fachgerechte Planung, ordnungsgemäßer Materialeinsatz und eine normengerechte Ausführung sicher zu stellen (z.B. ZDB-Merkblatt "Schwimmbadbau - Hinweise für Planung und Ausführung keramischer Beläge im Schwimmbadbau", ZDB-Fachinformation "Leitfaden - Hinweise für die Planung und Ausführung von Abläufen und Rinnen in Verbindung mit Abdichtungen im Verbund (AIV)").



© Harnes Niederholler

Die Murexin GmbH bietet zwei unterschiedliche Abdichtungssysteme für Schwimmbäder im privaten und öffentlichen Bereich unter keramischen Belägen an: auf zementärer Basis und auf Basis von Reaktionsharz. Das besondere Augenmerk liegt auf der Berücksichtigung unterschiedlicher Beckenkopfarten (z.B. System Wiesbaden, Zürich, St. Moritz, Berlin, Finnland, Skimmer, etc.), Wasserarten, Art des keramischen Belages und dessen Format. Speziell bei der Ausführung und anschließenden Abdichtung (AIV) des Beckenkopfes mit Anschluss an die Konstruktion des Beckenumganges ist eine gewissenhafte Ausführung in allen Details unerlässlich.

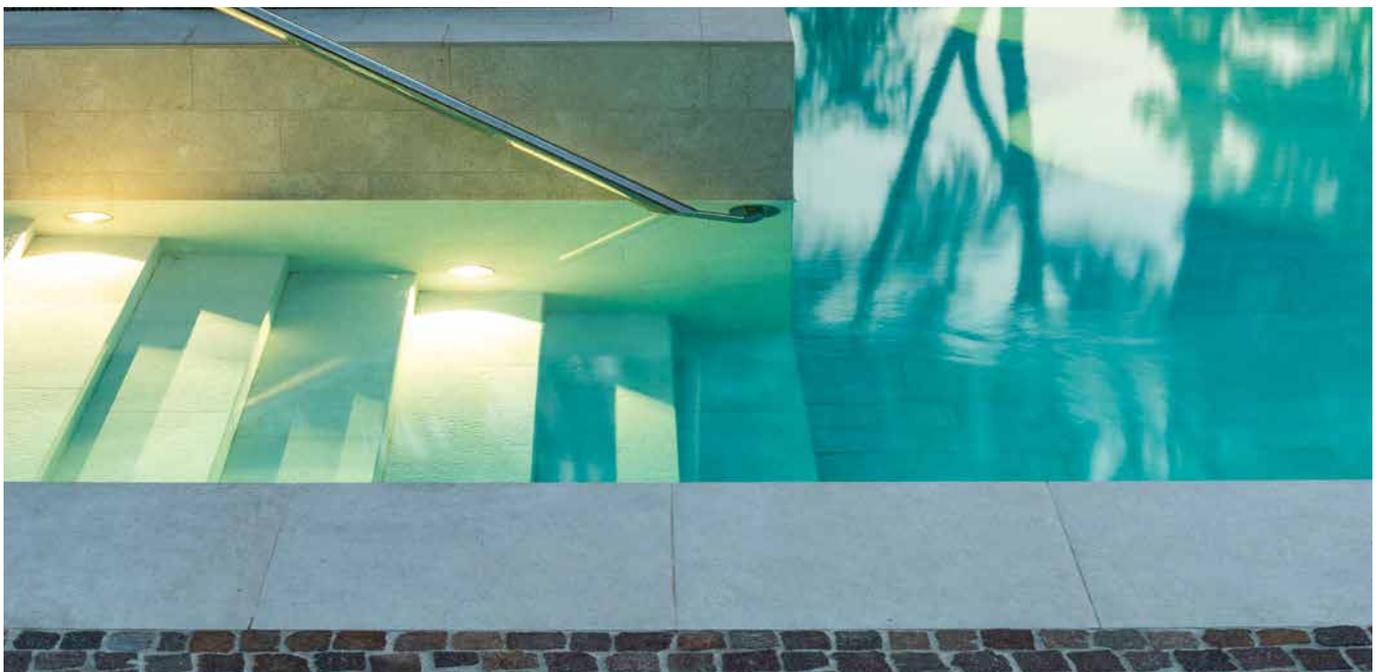
Bei den unterschiedlich angelegten Wasserniveaus sind kappilarbrechende Fugenverfüllungen besonders sorgfältig anzuordnen.

Sämtliche Produkte der Murexin Abdichtungssysteme sind geprüft (Brauchbarkeitsnachweis in Form eines "allgemein bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses (abP)" ) und aufeinander abgestimmt. Beide Systeme beinhalten Produkte zur sicheren Abdichtung diverser Einbauteile wie Strahler, Düsen, Abläufe, Skimmer, etc. Die frühzeitige und richtige Wahl der Werkstoffe und der Abdichtungsprodukte ist Voraussetzung für eine funktionierende Verbundabdichtung (AIV).

# Der richtige Untergrund

Der Beton muss zum Zeitpunkt der Verlegung mind. 6 Monate alt, trocken, frostfest, formstabil und frei von Staub, Schmutz, Trennmitteln, losen Teilen sein und den geltenden technischen nationalen und europäischen Richtlinien, sowie den Allgemeinen anerkannten Regeln des Fachs entsprechen.

- Die Oberflächenhaftzugfestigkeit muss mindestens  $1,5 \text{ N/mm}^2$  betragen. Haftungsfeindliche Schichten wie z.B. Sinterschichten, Schalölrückstände sind durch geeignete Maßnahmen wie z.B. Sandstrahlen, Diamantschleifen bis zum tragfähigen Untergrund zu entfernen.
- Eventuelle Risse sind bauseits mit Injektionsharz zu verpressen.
- Notwendige Ausgleichsarbeiten können mit Ausgleichsmörtel Trass Schnell **AM 50** durchgeführt werden.
- Bei den Einbauteilen ist eine Los/Festflansch zu bevorzugen. Klebeflanschkonstruktionen müssen eine Flanschbreite von mind. 50 mm aufweisen. Einbauteile aus PVC, Edelstahl oder Rotguss müssen gereinigt, angeschliffen, mit z.B. Epoxy Feuchtigkeitssperre **2K EP 170** grundiert werden und sind mit feuergetrockneten Quarzsand 0,3-0,8 mm vollflächig abzustreuen.
- Abdichtungsarbeiten sind fachgerecht zweilagig mit Flüssigfolie **2KS** in einer Mindestrockenschichtstärke von 2 mm auszuführen. Im Wand- und Bodenichsenbereich ist das Murexin Dichtband **DB 70** oder **DB 100** mit den im System dazugehörigen Dichtmanschetten **DZ 35/DZ 70**, Innen- und Außenecken fachgerecht in die zweilagig auszuführende Verbundabdichtung einzuarbeiten. Die Andichtung an Flanschkonstruktionen ist mit der Murexin Gullydichtung vorzunehmen.
- Um eventuelle Fehlstellen auszuschließen, ist nach ausreichender Trocknungszeit eine Probefüllung mit chlorhaltigem Wasser (2 mg/l) eine Probefüllung durchzuführen.
- Die Verlegung von keramischen Spaltplatten erfolgt z.B. einem Flexklebemörtel C2 S1 vergütet mit Kebere-mulsion **S2** im laut Technischen Merkblatt vorgegebenen Mischungsverhältnis weitestgehend hohlraumfrei im floating/buttering Verfahren.

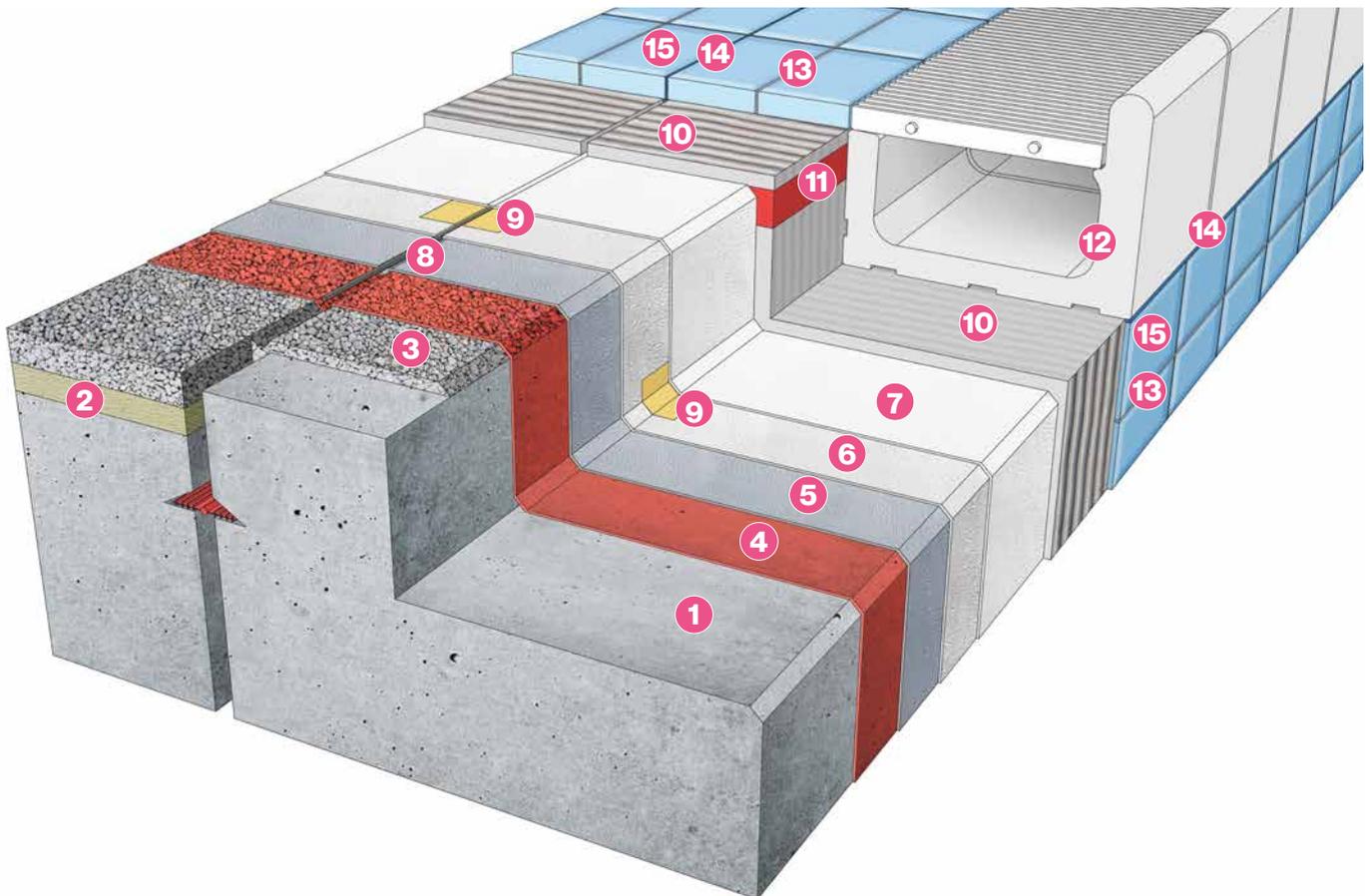




- Aufgrund der erhöhten Belastung durch den Einsatz von Schwimmbadchemikalien und die intensiveren Reinigungsintervalle im Schwimmbadbereich empfehlen wir die Verfugungsarbeiten mit Fugenmörtel Epoxy **FMY 90** auszuführen.
- Bei kalkaggressiven Wasser, welches die Zementmatrix schädigen könnte, empfehlen wir bei den Verlegearbeiten auf Epoxyklebemörtel Weiß **EKY 91** zurückzugreifen.
- Die Verlegung und Verfugung von Glasmosaik erfolgt weitestgehend hohlraumfrei mit Fugenmörtel Epoxy **FMY 90**.  
Hierbei ist zu beachten, dass nur vorderseitig Papier oder Foliengeklebtes Mosaik zum Einsatz kommen darf.
- Um Mikroorganismenbefall vorzubeugen, muss der Belag nach dem Abbindeprozess vor der Verfugung einer gründlichen Reinigung mit Chlorbleichlauge vollzogen werden und mit klarem Wasser nachgereinigt werden. Besonderes Augenmerk hierbei gilt dem Bodenbereich.
- Dehn- und Anschlussfugen mit Naturstein Silikon **SIL 50** ausbilden.
- Eine Kapillarsperre in der Dimension 2cm x 5cm kann mit Epoxybeschichtung **EP 2** verfüllt mit Quarzsand **QS 98** 0,063-3,5 mm im Mischungsverhältnis 1:1 erstellt werden.

# Das zementäre Abdichtungssystem

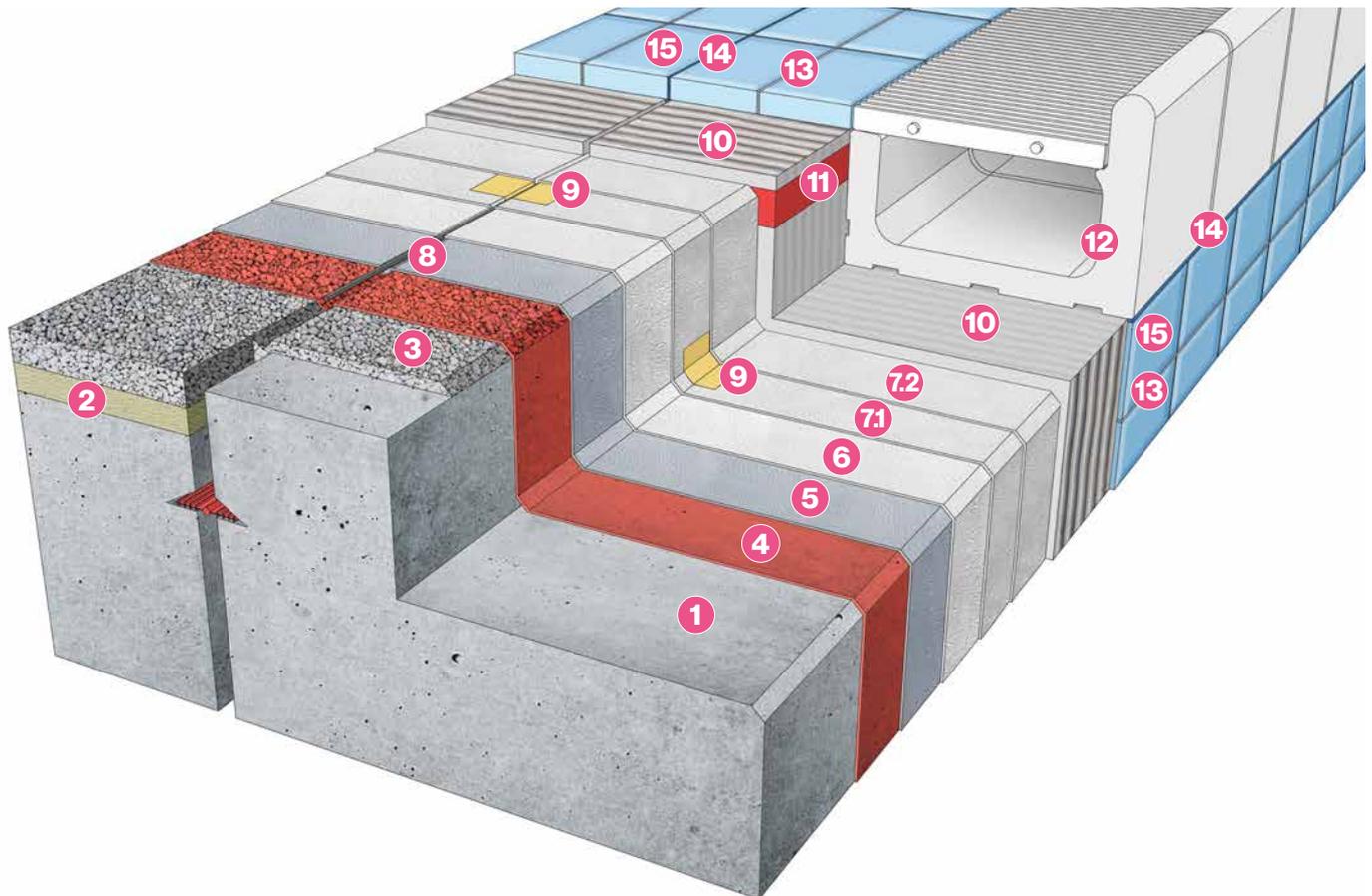
Zementäre Abdichtungssysteme haben sich bei gängigen Schwimmbädern (ausgenommen sind Sole- oder Thermalbäder) bewährt. Die Erhärtung der Kunststoff-Mörtelkombinationen erfolgt durch Hydratation und Trocknung.



- 1 Stahlbetonbeckenkopf
- 2 Estrich + Beschüttung
- 3 Ausgleichsschicht
- 4 Grundierung/Haftbrücke: Tiefengrund **LF 1** oder Supergrund **D4 Rapid**
- 5 Ausgleich: Ausgleichsmörtel Trass Schnell **AM 50**
- 6 Abdichtung: Flüssigfolie **2 KS**, Profi Dichtfolie Schnell **Maximo PSM 1K** (1. Lage)
- 7 Abdichtung: Flüssigfolie **2 KS**, Profi Dichtfolie Schnell **Maximo PSM 1K** (2. Lage)
- 8 Fugenschnur im  $\varnothing$  6, 10, 15 und 25 mm
- 9 Dichtband im System
- 10 Mörtel /Kleberbett: Die Wahl des Klebemörtels richtet sich nach Fliesenart und -format und Art des Wassers
- 11 Kapillarsperre: (Epoxy Basisbeschichtung **EP 2** mit Quarzsand **QS 98** - 0,063 - 3,5 mm - im Verhältnis 1:1, Dimension 2 cm x 5 cm)
- 12 Keramischer Beckenrandstein (System Wiesbaden – Wasserspiegel hoch liegend als Beispiel)
- 13 Verfugen: geeigneter zementärer Fugenmörtel wie Flexfuge Platinum **FX 66** vergütet mit Fugenmörtel-emulsion **FE 85** oder besser Fugenmörtel Extrem **FME 80** oder Fugenmörtel **Epoxy FMY 90**
- 14 Naturstein Silikon **SIL 50** (neutral vernetzend)
- 15 Oberbelag/Fliese

# Das Reaktionsharz-Abdichtungssystem

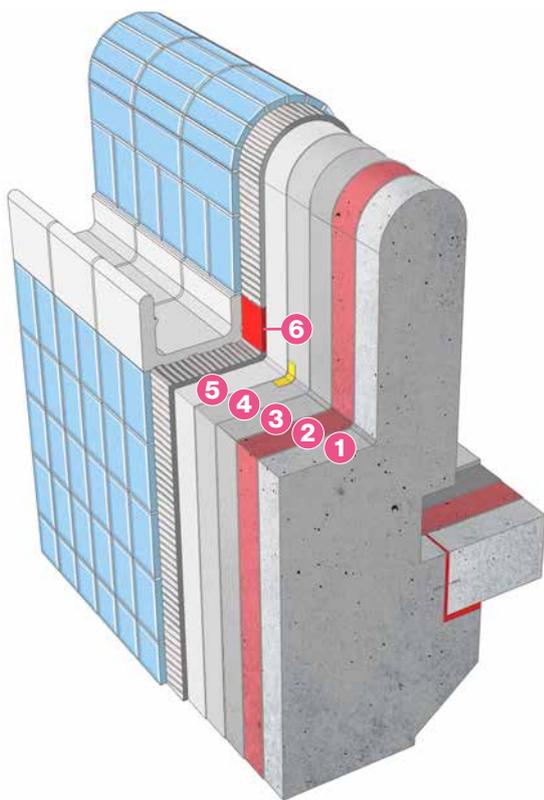
Sole- und Thermalbäder sind besonders chemischen und thermischen Einflüssen ausgesetzt. Daher werden dort Abdichtungssysteme auf Reaktionsharz-Basis eingebaut.



- 1 Stahlbetonbeckenkopf
- 2 Estrich + Beschüttung
- 3 Ausgleichsschicht
- 4 Grundierung/Haftbrücke: Tiefengrund **LF 1** oder Supergrund **D4 Rapid**
- 5 Ausgleich: Ausgleichsmörtel Trass Schnell **AM 50**
- 6 Grundierung: Epoxy-Feuchtigkeitssperre **2K EP 170**, gesandet
- 7.1 Universal Abdichtung **PU 500** – 1. Lage
- 7.2 Universal Abdichtung **PU 500** – 2. Lage (wird im Überschuss abgesandet)
- 8 Fugenschnur im  $\varnothing$  6, 10, 15 und 25 mm
- 9 Dichtband im System
- 10 Mörtel /Kleberbett: Epoxyklebemörtel Weiß **EKY 91**
- 11 Kapillarsperre: (Epoxy Basisbeschichtung **EP 2** mit Quarzsand **QS 98** - 0,063 - 3,5 mm - im Verhältnis 1:1, Dimension 2cm x 5cm)
- 12 Keramischer Beckenrandstein (System Wiesbaden – Wasserspiegel hoch liegend als Beispiel)
- 13 Verfugen: Fugenmörtel **Epoxy FMY 90**
- 14 Naturstein Silikon **SIL 50** (neutral vernetzend)
- 15 Oberbelag / Fliese

# Alternative Rinnensysteme

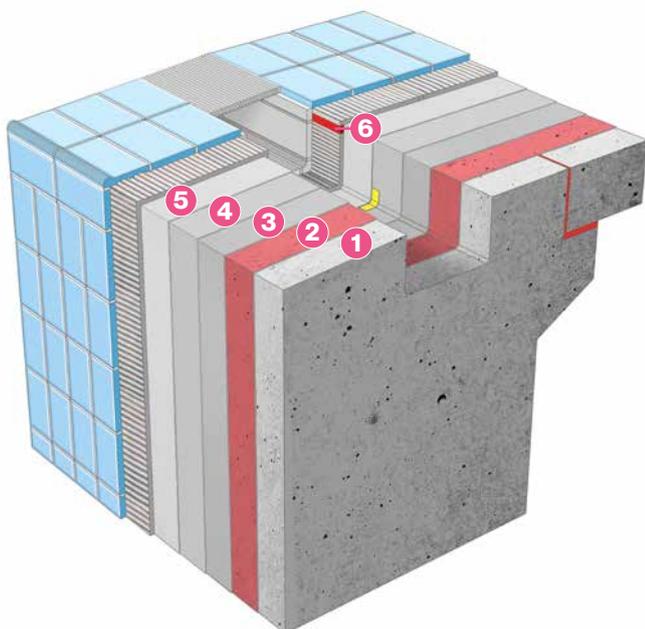
## Therapiebeckenkopf „Wiesbaden tiefliegender Wasserspiegel“



- 1 Betonkörper
- 2 Grundierung
- 3 Ausgleich
- 4 Abdichtung inkl. Dichtband
- 5 Abdichtung
- 6 Kapillarsperre

Beim System "Wiesbaden" im Therapiebecken liegt der Wasserspiegel ca. 25 – 30 cm unter der Beckenoberkante. Die Überlauf- rinne, über die die Wasserführung erfolgt, ist verfließt. Die Anord- nung der kapillar- brechenden Fuge erfolgt im hinteren Bereich der Rinne.

## System Finnland mit hochliegendem Wasserspiegel „Strandrinne“



- 1 Betonkörper
- 2 Grundierung
- 3 Ausgleich
- 4 Abdichtung inkl. Dichtband
- 5 Abdichtung
- 6 Kapillarsperre

Der strandähnliche Beckenrand mit dem Wasserspiegel auf der Höhe der Überlaufkante ist das Merkmal dieses Überflutungs- systems. Die Rinne liegt außerhalb des Beckens. Die kapillarbre- chende Fuge ist demnach im hinteren Rinnenbereich anzubringen. Bei höherem Oberflächendruck ist zusätzlich eine kapillarbre- chende Fuge im Beckeninneren auf Höhe des unteren Ablaufni- veaus anzubringen.

# Allgemeine Verlegedetails

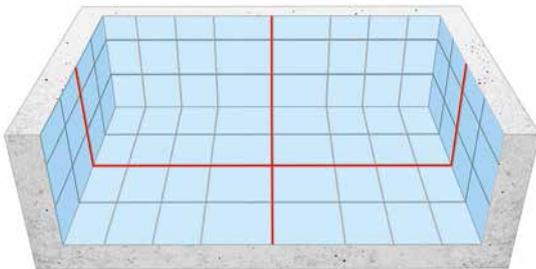
## Durchdringungen



Die Abdichtung ist über die gesamte Fläche 2-lagig mit mind. 2 mm Trockenschichtstärke auszuführen. Der Einsatz von Fest-Los-Flansch ist zu bevorzugen. Die Abdichtung ist an die Flanschkonstruktionen mit unseren Abdichtungssystemen mit Murexin Gullydichtung (Größe 50x50 cm) vorzunehmen. Nach ausreichender Trocknungszeit ist eine nochmalige Probefüllung notwendig, um evtl. Fehlstellen auszuschließen zu können.

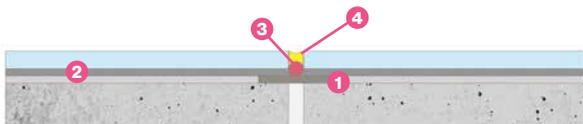
- 1 Betonkörper
- 2 Gullydichtung (in der 1. Abdichtungsebene verlegt)
- 3 Fest-Los-Flansch
- 4 Epoxylebemörtel Weiß **EKY 91**
- 5 Kleberbett inkl. Abdichtung
- 6 Oberbelag / Fliese

## Feldgrößeneinteilung Beispiel



Die zu erwartenden baulichen Bewegungen sind durch Belagsfugen (Entspannungspunkte) in Feldgrößen von max. 3 x 3 m anzulegen.

## Kompensationsfuge Detail



### Belagsfuge/Dehnfuge

Bauwerksfugen im Beckenkörper sind durch die Abdichtungsebene hindurch mit Schlaufenlegung des Dichtbandes **DB 70** auszuführen. Vor der Einbringung des Dichtstoffes sollte die Fuge gereinigt und desinfiziert werden. Dafür können Produkte auf Basis Spiritus bzw. Aceton verwendet werden.

- 1 Dichtband (eingebettet in der 2-lagigen Abdichtung)
- 2 Kleberbett
- 3 Fugenschnur
- 4 Dichtstoff

## Regelwerke

DIN EN 206-1 Beton – Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität

DIN 1045-2 Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton – Teil 2: Beton – Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität – Anwendungsregeln zu DIN EN 206-1

DIN 18195-7 Bauwerksabdichtung – Abdichtung gegen von innen drückendes Wasser, Bemessung und Ausführung

DIN 18202 Toleranzen im Hochbau

ZDB-Merkblatt Hinweise für die Ausführung von flüssig aufzubringenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich

ZDB-Merkblatt Hinweise für Planung und Ausführung keramischer Beläge im Schwimmbadbau

DIN EN 12004 Mörtel und Klebstoffe für keramische Fliesen und Platten – Anforderungen, Konformitätserklärung, Klassifizierung und Bezeichnung

DIN 18352 Fliesen- und Plattenarbeiten

DIN 18332 Naturwerksteinarbeiten

DIN 18157 Ausführung keramischer Bekleidungen im Dünnbettverfahren

Liste RK Liste geprüfter Reinigungsmittel für keramische Beläge in Schwimmbädern

ZDB-Merkblatt Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten

DIN 19643 Aufbereitung von Schwimm- und Badebeckenwasser

Diese Information ersetzt nicht die Prüfpflicht des Verarbeiters und beachtet nicht die Verhältnisse vor Ort

# Die Produkte

## Grundieren - zementär



### Tiefengrund LF 1

Hochwertige Kunstharzdispersion mit sehr gutem Eindringvermögen und einfacher Kontrolle durch blaue Einfärbung. Im Innen- und Außenbereich als Haftbrücke für sämtliche Klebemörtel, Nivellier- und Ausgleichsmassen und Verbundabdichtungen bei saugenden Untergründen. Geeignet entsprechend der ÖNORM B 3407 W1 - W2.

**Verbrauch:** ca. 150 g/m<sup>2</sup>



### Tiefengrund LF 15

Lösemittelfreies, wasserverdünnbares, hochwertiges Grundierkonzentrat auf Acryl-Mischpolymerisatbasis mit sehr gutem Eindringvermögen. Einfache Kontrolle durch blaue Einfärbung. Im Innen- und Außenbereich als Haftbrücke für sämtliche Klebemörtel, Nivellier- und Ausgleichsmassen und Verbundabdichtungen bei saugenden Untergründen.

**Verbrauch:** ca. 150 - 200 g/m<sup>2</sup>



## Abdichten - zementär



### Flüssigfolie 2 KS

Schnellerhärtende, naht- und fugenlose, zweikomponentige, tieftemperaturelastische Verbundabdichtung. Im Innen- und Außenbereich zur fugenlosen Abdichtung auf Wand- und Bodenflächen unter dem keramischen Belag in Duschen, Badezimmern, auf Terrassen und Balkonen. Entsprechend der EN 14891, der ÖNORM B 3407 W1-W6, gemäß DIN 18534 für die Wassereinwirkungsklasse W0-I bis W3-I (bei W3-I ohne zusätzliche chemische Belastung), gemäß DIN 18531-5 (Balkone, Loggien u.Ä.) und DIN 18535 (Schwimmbecken und Behälter), sowie gemäß den Prüfgrundsätzen zur Erteilung eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses.

**Verbrauch:** ca. 1,5 kg/m<sup>2</sup> per mm Schichtdicke (ca. 3 kg/m<sup>2</sup> per 2 mm Schichtdicke)



### Supergrund D 4 RAPID

Haftvermittelnde, lösemittelfreie, einkomponentige, gebrauchsfertige, sehr schnell trocknende Grundierung auf Spezial-dispersionsbasis. Nach der Trocknung wird eine griffige Oberfläche erreicht. Im Innen- und Außenbereich für Wand- und Bodenflächen. Zur Vorbereitung nicht saugender und saugender Untergründe. Sowohl geeignet vor dem Spachteln und vor der Fliesenverlegung; speziell für den Sanierungsbereich Fliese auf Fliese. Der Supergrund D4 Rapid ist auf Anhydritestrichen als Grundierung bis zu einer Fliesengröße von 10.000 cm<sup>2</sup> (z. B. 100 x 100 cm) einsetzbar (Nähere Informationen im technischen Merkblatt). Geeignet entsprechend der ÖNORM B 3407 W1 - W2.

**Verbrauch:** 100 - 150 g/m<sup>2</sup> je nach Untergrund



## Vorbereiten - zementär & Reaktionsharz



### Ausgleichsmörtel Trass Schnell AM 50

Trasshaltiger, hochvergüteter, wasser- und frostfester, sehr schnell erhärtender, hydraulisch abbindender Ausgleichsmörtel. Durch spezielle Zuschlagstoffe härtet der Mörtel spannungsfrei bis 50 mm aus und zeigt sehr gute Verarbeitungseigenschaften. Im Innen- und Außenbereich zum Ausgleichen unebener Wand- und Bodenflächen vor der Fliesenverlegung in Wohnräumen, Duschen, auf Balkonen, Terrassen, Garagen, Schwimmbecken, gewerblichen Nassräumen und Fassaden.

**Verbrauch:** ca. 1,6 kg/m<sup>2</sup> je mm Schichtdicke



### Schnellflex Klebemörtel Trass SFK 85

Nahezu temperaturunabhängiger, pulverförmiger, kristallin wasserbindender, lebensmittelechter, wasser- und frostfester, hoch vergüteter, schneller, hydraulisch abbindender grauer Klebemörtel für die Verlegung in Kleberschichtstärken bis 20 mm. Der Klebemörtel bietet mehr Sicherheit vor Ausblühungen und Verfärbungen. Im Innen- und Außenbereich für Wand und Boden zur Verlegung von verschiedensten Belägen (speziell für Großformate).

**Verbrauch nach Zahnung:**

ca. 1,8 kg/m<sup>2</sup> bei 6 mm Zahnung  
ca. 2,6 kg/m<sup>2</sup> bei 8 mm Zahnung  
ca. 3,4 kg/m<sup>2</sup> bei 10 mm Zahnung



## Vorbereiten - zementär & Reaktionsharz



### Dichtband **DB 70**

Gewebearmiertes, elastisches Dichtband mit einer gewebefreien Zone, beidseitig überstehendem Geweberand, beidseitiger Vliesbeschichtung zur optimalen Einbettung, wasserundurchlässig, chemisch beständig gegen verdünnte Säuren, Laugen und Salzlösungen. Systemkomponente zum Abdichten im Wand- und Bodenbereich, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich. Zur Überbrückung und Abdichtung von Anschluss- und Eckfugen. Auch für Schwimmbecken geeignet.

**Verbrauch:** Überlappung von mindestens 5 cm berücksichtigen



### Gullydichtung

Beidseitig vlieskaschierte und sehr elastische Abdichtungsmatte mit perforierten Randzonen zur optimalen wasserundurchlässigen Einbettung in Murexin Verbundabdichtungen. Chemisch beständig gegen verdünnte Säuren, Laugen und Salzlösungen. Systemkomponente für Abdichtungen von Gullys und Bodenauslässen in Verbindung mit Abdichtungssystemen.

## Verkleben - zementär



### Flex Klebemörtel Trass **KTF 55**

Pulverförmiger, wasser- und frostfester, hoch vergüteter, hydraulisch abbindender Klebemörtel für Schichtstärken von 3 bis 20 mm speziell für die Natursteinverlegung. Der Klebemörtel bietet mehr Sicherheit vor Ausblühungen und Verfärbungen. Im Innen- und Außenbereich zur flexiblen Verlegung von keramischen Fliesen, Platten, nicht durchscheinenden Natursteinen, Mosaiken, Betonwerkstein und Cotto sowie stark profilierter Platten ohne Ausgleichen des Untergrundes im Zuge der Verlegung.

**Verbrauch nach Zahnung:**

ca. 1,8 kg/m<sup>2</sup> bei 6 mm Zahnung

ca. 2,4 kg/m<sup>2</sup> bei 8 mm Zahnung

ca. 3,1 kg/m<sup>2</sup> bei 10 mm Zahnung



### Schnellflex Klebemörtel Weiss **SFK 81**

Weißer, nahezu temperaturunabhängiger, pulverförmiger, kristallin wasserbindender, wasser- und frostfester, hoch vergüteter, hydraulisch abbindender Flexklebemörtel zur Verlegung bis 20 mm Kleberbettdicke. Kein Durchscheinen bei hellen Materialien. Im Innen- und Außenbereich zur Verlegung von verschiedensten Belägen, Feinsteinzeug (speziell für Großformate) bei erhöhter thermischer oder statischer Belastung in einer Schichtdicke bis zu einer Kleberdicke von 4 bis 20 mm.

**Verbrauch nach Zahnung:**

ca. 1,8 kg/m<sup>2</sup> bei 6 mm Zahnung

ca. 2,5 kg/m<sup>2</sup> bei 8 mm Zahnung

ca. 3,2 kg/m<sup>2</sup> bei 10 mm Zahnung



### Schnellflex Klebemörtel Trass **SFK 85**

Nahezu temperaturunabhängiger, pulverförmiger, kristallin wasserbindender, lebensmittelechter, wasser- und frostfester, hoch vergüteter, schneller, hydraulisch abbindender grauer Klebemörtel für die Verlegung in Kleberschichtstärken bis 20 mm. Der Klebemörtel bietet mehr Sicherheit vor Ausblühungen und Verfärbungen. Im Innen- und Außenbereich für Wand und Boden zur Verlegung von verschiedensten Belägen (speziell für Großformate).

**Verbrauch nach Zahnung:**

ca. 1,8 kg/m<sup>2</sup> bei 6 mm Zahnung

ca. 2,6 kg/m<sup>2</sup> bei 8 mm Zahnung

ca. 3,4 kg/m<sup>2</sup> bei 10 mm Zahnung



# Die Produkte

## Verfugen - zementär



### Flexfuge Platinum **FX 66**

Pulverförmiger, lebensmittelechter, wasser- und frostfester, sehr geschmeidiger, hochfester und flexibler Fugenmörtel mit Perleffekt. Durch das einfache Einbringen in die Fuge und ein gleichmäßig schnelles Anziehen der Fugenmasse, speziell bei nicht saugendem Verlegegut, ist ein schnelles und einfaches Ver- und Weiterarbeiten ohne Zeitverzögerung möglich. Weiters verhindert die geringe Wasseraufnahme des hoch abriebfesten Fugenmörtels zuverlässig Fleckenbildung. Zum Verfugen für Fugenbreiten von 1 bis 10 mm bei Wand- und Bodenflächen im Innen- und Außenbereich. Für eine wasser- und schmutzabweisende Verfugung bei keramischen Fliesen, Platten, Mosaik sowie Naturstein und Feinsteinzeug. Für Fußbodenheizung im Wohnbereich sowie für Feuchträume, Terrassen und Balkone geeignet.

**Verbrauch:** 0,2 - 0,9 kg/m<sup>2</sup> (abhängig vom Fliesenformat und der Fugenbreite) Verbrauchsrechner auf [www.murexin.com](http://www.murexin.com)



### Fugenmörtelemulsion **FE 85**

Kunststoffdispersion zur Erhöhung der Elastizität, der Wasserabweisung und der chemischen Beständigkeit von Murexin Fugenmörtel bei nicht oder sehr schwach saugendem Verlegegut (z.B. Feinsteinzeug). Im Innen- und Außenbereich als Vergütung von Murexin Fugenmörtel bei erhöhter statischer, thermischer oder chemischer Belastung, um Spannungen besser abzubauen oder aufzunehmen wie zum Beispiel bei Verlegung auf Fußbodenheizung, Terrassen, Balkonen, Fassaden usw. sowie beim Einsatz in Schwimmbädern, Thermalbädern, Meerwasser- und Solebädern, Großküchen, Autowaschstraßen sowie im Industrie- und Gewerbebereich.

**Verbrauch:** abhängig vom Wasserbedarf des jeweiligen Fugenmörtels



### Fugenmörtel Extrem **FME 80**

Pulverförmiger, wasser- und frostfester, chemikalien- und dampfstrahlbeständiger Fugenmörtel für Wand- und Bodenflächen. Im Innen- und Außenbereich zum Verfugen von keramischen Belägen bis 10 mm Fugenbreite. Für den Einsatz in Trinkwasserbehältern, Großküchen, Autowaschstraßen, Terrassen, sowie im Industrie- und Gewerbebereich.

**Verbrauch:** ca. 0,5 kg/m<sup>2</sup> abhängig vom Fliesenformat und der Fugenbreite



### Fugenmörtel Epoxy **FMY 90**

Lebensmittelechter, wasserdichter, frostfester, lösemittelfreier, bakteriostatistischer, temperatur-, alterungs- und chemikalienbeständiger, zweikomponentiger Fugenmörtel auf Epoxidharz-Basis. Im Innen- und Außenbereich zur Verfugung von keramischen Fliesen, Platten, Mosaiken im Wand- und Bodenbereich. Insbesondere bei Beanspruchung durch aggressive Wässer, pflanzliche und tierische Fette, Chemikalien sowie in Trinkwasserbehältern. Der Fugenmörtel Epoxy FMY 90 ist auch zum Verkleben bzw. zum Ausgleichen geeignet.

**Verbrauch:** ca. 1 kg/m<sup>2</sup> abhängig vom Fugenformat



### Naturstein Silikon **SIL 50**

Einkomponentige, UV-beständige, wasserdichte, bis 20% dauerdehnfähige Dichtungsmasse auf neutraler Silikonbasis. Im Innen- und Außenbereich geeignet. Im Gegensatz zu herkömmlichen Silikondichtstoffen tritt bei Kontakt mit Murexin Natursteinsilikon SIL 50 keine Randzonenverschmutzung (Verfärbung) auf. Auch für den Einsatz in Schwimmbädern und Nassräumen geeignet.

**Verbrauch:** 1 Kartusche reicht für ca. 10 lfm bei 5 mm Fugenbreite



## Grundieren - Reaktionsharz



### Epoxy-Feuchtigkeitssperre **2K EP 170**

Sehr emissionsarmes, zweikomponentiges Epoxidharzsystem zum Absperrern von erhöhter Restfeuchtigkeit von Zementestrichen und Beton bis zu 6 CM %. Als Verbundabdichtung sowie zum Grundieren und Verfestigen im Innen- und Außenbereich. Nicht als Sperre gegen drückendes Wasser geeignet.

**Verbrauch:** je nach Anwendung: 200 - 600 g/m<sup>2</sup>,  
als Feuchtigkeitssperre: 450 g/m<sup>2</sup>,  
als EP Mörtel: ca. 0,3 kg/m<sup>2</sup> je mm Schichtstärke



## Abdichten - Reaktionsharz



### Universalabdichtung **PU 500**

Elastische, lösemittelfreie, wasserundurchlässige, thixotrope, dauerelastische, naht- und fugenlose zweikomponentige Verbundabdichtung auf Polyurethanbasis. Zur Abdichtung im Innen- und Außenbereich auf horizontalen sowie auch vertikalen Flächen. Unter verschiedensten keramischen Oberbelägen entsprechend der EN 14891, der ÖNORM B 3407 W1-W6, gemäß DIN 18534 für die Wassereinwirkungsklasse W0-I bis W3-I, gemäß DIN 18531-5 (Balkone, Loggien u.Ä.) und DIN 18535 (Schwimmbecken und Behälter), sowie gemäß den Prüfgrundsätzen zur Erteilung eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses anwendbar. Einsetzbar in Schwimmbecken, Großküchen, gewerblichen Nassräumen, Brausen, Bädern usw..

**Verbrauch:** ca. 1,9 kg/m<sup>2</sup> je mm Schichtdicke



## Verkleben - Reaktionsharz



### Epoxyklebemörtel Weiss **EKY 91**

Weißer, lebensmittelechter, wasserdichter, frostfester, lösemittelfreier, temperaturbeständiger, bakteriostatischer, alterungsbeständiger und chemikalienbeständiger, zweikomponentiger Epoxidharzklebemörtel zur Verlegung im Dünnbettverfahren im Wand- und Bodenbereich. Im Innen- und Außenbereich zur Verlegung und Verfugung von keramischen Fliesen, Platten, Mosaiken. Insbesondere bei Beanspruchung durch aggressive Wässer, pflanzliche und tierische Fette, Chemikalien sowie in Trinkwasserbehältern. GIS Code: RE 1

#### Verbrauch nach Zahnung:

ca. 1,5 kg/m<sup>2</sup> bei 4 mm Zahnung  
ca. 2,9 kg/m<sup>2</sup> bei 6 mm Zahnung  
ca. 3,5 kg/m<sup>2</sup> bei 8 mm Zahnung  
ca. 4,5 kg/m<sup>2</sup> bei 10 mm Zahnung



## Hinweise zur Norm

Sämtliche Abdichtungsstoffe (MDS – mineralische Dichtschlämmen und FLK – Flüssigkunststoffe) verfügen über ein gültiges abP und sind nach DIN EN 14891:2013-07 geprüft.

AIV-F dürfen nur auf Untergründen, die dem neuesten Stand der allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen, zur Anwendung kommen. Die fertige Abdichtung muss eine Mindestrockenschichtstärke aufweisen: CM  $\geq$  2 mm, RM  $\geq$  1mm, DM  $\geq$  0,5 mm.

Bei Solebädern kann die Verlegung entsprechend der Analyse des Badewassers mit Reaktionsharzklebstoffen nach DIN 18157-3 erforderlich sein. Abdichtungsstoffe sind auf deren Beständigkeit gegen der zu erwartenden Chemikalienbeanspruchung auszuwählen.

Grundsätzlich ist die Dichtigkeit eines WU-Betonbeckens bzw. der Abdichtungsschicht unmittelbar vor Beginn der Ansetz- und Verlegearbeiten keramischer Fliesen und Platten sowie geeigneter Natursteine durch eine über mind. zwei Wochen andauernde Probefüllung des Beckens bis auf die Höhe des Beckenumganges (Rohbeton) zu prüfen, um eventuelle undichte Stellen zu erkennen und nachträglich abdichten zu können.

WU-Becken: 6 Monate

Verbundestrich: 28 Tage

Ausgleichsputz P III: 28 Tage

Ausgleichsschicht PCC-Mörtel: 4 Tage (nach Angabe des Herstellers)

Verbundabdichtung 1. Schicht: 1 Tag

Verbundabdichtung 2. Schicht: 1 Tag

ggf. bis zur Prüfung der Dichtigkeit: 14 Tage

Beginn der Verlegearbeiten: 5 Tage

Befüllung des Beckens nach Fertigstellung der Fliesen-, Verfug- und Silikonarbeiten: 14 Tage

Der Untergrund darf sich nur begrenzt verformen, Bekleidungsstoffe sollten möglichst spät aufgebracht werden. Beton nach DIN 1045 [1–2] sollte nach DIN 18157 [1–8] ein Mindestalter von 6 Monaten haben, Putz nach DIN 18550 [1–2] von 28 Tagen und Verbundestrich nach DIN 18560-3 [1–3] ein Mindestalter von 28 Tagen aufweisen. Sollten verbindliche anders lautende Herstellerangaben vorliegen, kann davon abgewichen werden.

Becken im Bäderbau aus „Beton mit hohem Wassereindringwiderstand“ nach DIN 1045 auch „wasserundurchlässigem Beton“ (WU-Beton), zusätzlich abdichtende Maßnahmen, z. B. Abdichtung im Verbund – AIV. Wird eine Abdichtung der Außenseiten des Schwimmbeckens erforderlich, ist diese erst nach der Probefüllung auszuführen.

Die Putze müssen der Mörtelgruppe P III, Festigkeitsklasse CS IV, Zementmörtel ohne Zusatz von Kalkhydrat, Druckfestigkeit  $> 6 \text{ N/mm}^2$  (DIN 18550 [1–2] und DIN EN 998-1) entsprechen und für den bestimmten Einsatzbereich vom Hersteller deklariert werden.

Zur Anwendung können auch Mörtel oder Spachtelmassen (z. B. PCC-Mörtel = Polymer-Cement-Concrete-Mörtel) als Werkrockenmörtel kommen. Dabei sind die Anforderungen im Schwimmbadbau zu erfüllen (z. B. Eignung für Schwimm- und Badewasser, Eignung gegen Chlorangriff, Verträglichkeit mit angrenzenden Materialien).

Die Verlegung von Keramik- und Naturwerksteinbelägen im Schwimmbecken (B, W6) und im Bereich von Beckenumgängen (B, W5) sollte mit systemkonformen Flexklebemörtel (DIN EN 12004) im Battering-Floating-Verfahren erfolgen. Für die Verlegung in diesen Bereichen ist die Eignung des Verlegematerials bezüglich Rutschfestigkeiten bzw. Druckfestigkeiten festzustellen. Klebe- und Fugenmörtel sind auf die jeweiligen Arten des Natursteines abzustimmen. Die genannten Klebemörtel sind lediglich eine Empfehlung und entbinden nicht von der Prüfpflicht des Verlegers.

Das Ansetzen und die Verlegung des keramischen Belages im Schwimmbecken muss im Battering-Floating-Verfahren durchgeführt werden. Da dieses Verfahren bei der Verlegung von Mosaik nicht anwendbar ist, ist darauf zu achten, dass im Unterwasserbereich nur vorderseitig verklebtes Mosaik zum Einsatz kommt. Die Entfernung der vorderseitigen Trägerschicht hat sobald als möglich zu geschehen. Die verwendeten Dünn- bzw. Mittelbettklebemörtel sollten der DIN EN 12004 entsprechen. Bauwerksfugen im Beckenkörper bzw. bautechnisch bedingte Dehnfugen sind als Belagsfugen zu übernehmen.



**Das hält.**

# MUREXIN

## MUREXIN GmbH

A-2700 Wiener Neustadt, Franz von Furtenbach Straße 1  
Tel.: +43/2622/27 401-0, E-Mail: info@murexin.com

### Deutschland: Murexin GmbH

D- 63165 Mühlheim am Main, Industriestraße 25-27  
Tel.: +49/6108 7099-2000  
E-Mail: info@murexin.de

### Ungarn: Murexin Kft.

H-1103 Budapest, Noszlopy u. 2-6.  
Tel.: +36/1/262 60 00  
E-Mail: murexin@murexin.hu

### Tschechien: Murexin spol. s. r. o.

CZ-664 42 Modřice, Brněnská 679  
Tel.: +420/5/484 26 711,  
E-Mail: murexin@murexin.cz

### Slowakei: Murexin spol. s. r. o.

SK-831 04 Bratislava, Odborárska 52  
Tel.: +421/2/492 77 224  
E-Mail: murexin@murexin.sk

### Slowenien: Murexin d.o.o.

SLO-9201 Puconci, Puconci 393  
Tel.: +386/2/545 95 00  
E-Mail: info@murexin.si

### Rumänien: MUREXIN SRL

RO-020111 Bucuresti, Sos. Pipera, nr. 55c, sector 2  
Tel.: +4/021/252 62 51  
E-Mail: info@murexin.ro

### Frankreich: Murexin France Sarl.

FR-67100 Strasbourg, 28 Rue Schweighaeuser  
Tel.: +33/607 262 438  
E-Mail: info@murexin.fr

### Kroatien: Murexin d. o. o.

HR-10255 Donji Stupnik, Stupničke Škipkovine 4b  
E-Mail: info@murexin.hr

### Schweiz: Murexin AG

CH-8303 Bassersdorf, Hardstrasse 20  
Tel.: +41/44/877 70 30  
E-Mail: info@murexin.ch

### Vertrieb für Italien:

Murexin GmbH, A-2700 Wiener Neustadt, Franz von Furtenbach Straße 1, Tel.: +43(0)2622/27 401-0, E-Mail: info@murexin.com

Satz- und Druckfehler vorbehalten. Ausgabe: 11/2023. Wir weisen darauf hin, dass die verwendeten Fotos Symbolfotos sind und diese Objekte nicht explizit mit unseren Produkten ausgestattet sein müssen, sondern lediglich Anwendungsgebiete zeigen, außer sie werden ausdrücklich als Referenzobjekte angeführt.

## Das hält.